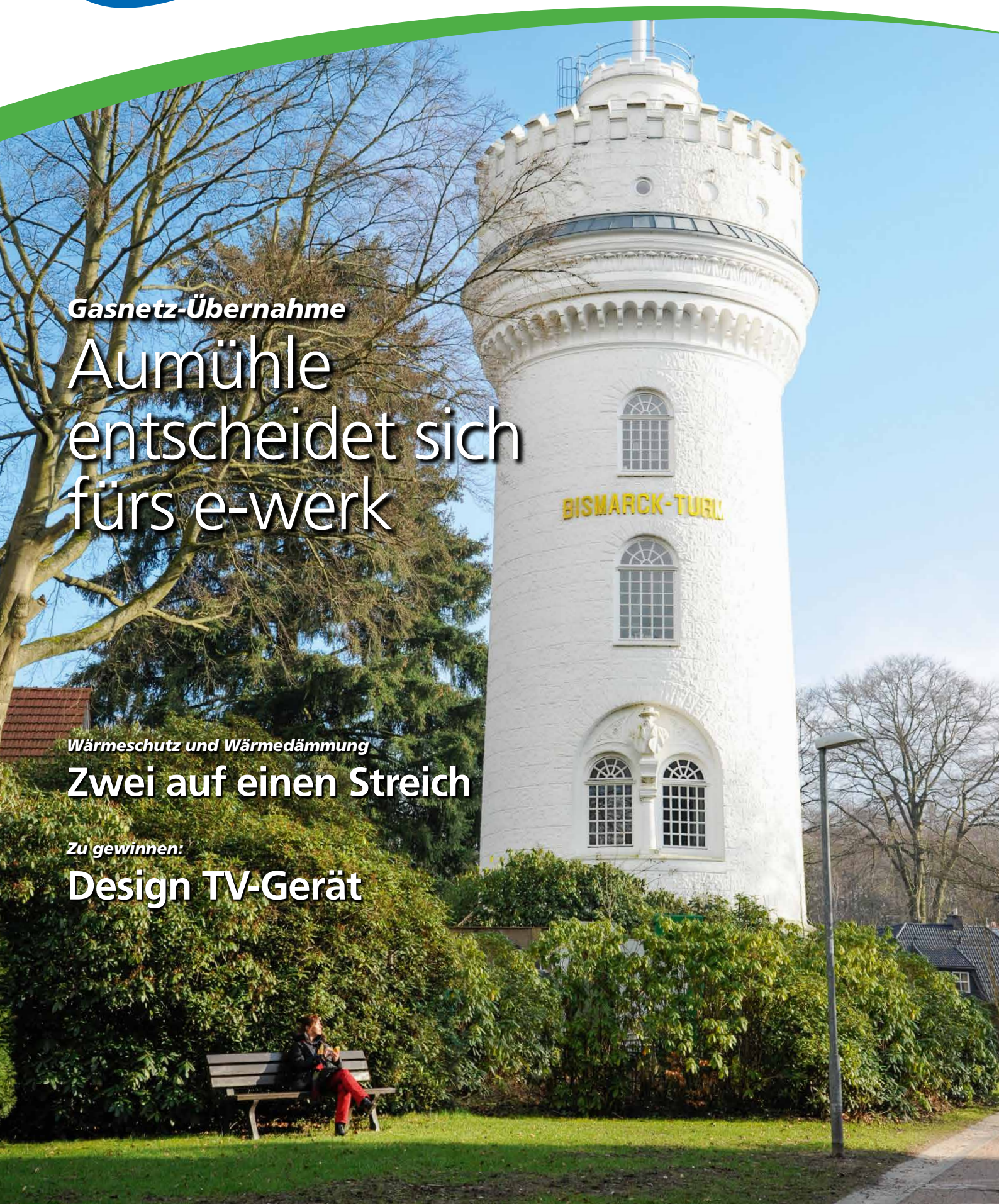
erleben

BARSBÜTTEL / GLINDE / OSTSTEINBEK / REINBEK / WENTORF / WOHLTORF

ewerk SACHSENWALD

Unser Kundenmagazin
Ausgabe 1 | 2016



Gasnetz-Übernahme

Aumühle entscheidet sich fürs e-werk

Wärmeschutz und Wärmedämmung

Zwei auf einen Streich

Zu gewinnen:

Design TV-Gerät

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Gemeinde Aumühle vertraut dem kommunalen Vor-Ort-Versorger e-werk Sachsenwald ihr Gasnetz an und setzt somit auf eine sichere Versorgung sowie mittel- bis langfristige Modernisierung der Netzinfrastruktur. Im Laufe des Jahres übernehmen unsere ausgebildeten Fachkräfte dort alle Leitungen und Anlagen und sind dann die Ansprechpartner bei allen Aspekten rund um den umweltschonenden Energieträger Erdgas – von der Auskunft über das Leitungsnetz bis zu den Hausanschlüssen in Wohn- und Gewerbegebieten.

Diese Erweiterung unseres Gasnetzgebiets über Reinbek, Wentorf, Wohltorf, Oststeinbek und Barsbüttel hinaus ermöglicht es dem e-werk, das Netz insgesamt noch wirtschaftlicher zu betreiben. Es ist ein wichtiger Baustein, wenn es darum geht, alle unsere Kunden bei ihren Energiekosten weiter zu entlasten.

Genießen Sie den Frühling mit hoffentlich schon vielen sonnigen Tagen!

Ihr
Thomas Kanitz
Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

inhalt

4 | *Sichere Energieversorgung*
Unsere Leittechnik – leistungsstark für Ihren Komfort

5 | *Kühlschrank-Management*
Richtig lagern und länger genießen

6 | *Scheiben mit Zukunft*
Glänzende Aussichten

7 | *Effiziente Duschbrausen*
Halbe Kosten bei vollem Komfort

8 | *Wärmeschutz und Wärmedämmung*
Zwei auf einen Streich

11 | *Party Rent Group*
Hinter den Kulissen der Events

12 | *19. Volkslauf in Barsbüttel*
Auf die Plätze, fertig ... Volksfest!

14 | *Unverzichtbare Haushaltshilfe*
Wohin mit dem Staub?

15 | *Energiespartipp*
Power für unterwegs

16 | *Gewinnspiel*
Termine
Impressum

Unser Titelfoto
Unser Titelbild zeigt den Bismarck-Turm in Aumühle in der Frühjahrssonne.

e-werk-Service

Leitungsauskunft: Hier sind Sie richtig!

e-werk-Mitarbeiterin Tina Schattenberg *sendet unseren Kunden gern die gewünschten Pläne.*

Ob Stromkabel oder Erdgasleitungen – das e-werk Sachsenwald dokumentiert sie für das eigene Netzgebiet. Das ist besonders wichtig bei Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück, denn Sicherheit für Sie und den Baggerfahrer geht vor. So lassen sich Beschädigungen und aufwendige Reparaturen von vornherein vermeiden. Ihre Energieversorgung bleibt gesichert.

In unserem geografischen Informationssystem werden alle Infos über die Versorgungsleitungen digital erfasst. Gern informieren wir Sie kostenlos über deren Lage in Ihrem geplanten Arbeitsbereich. Senden Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrer Ortsangabe an leitungsauskunft@ewerk-sachsenwald.de und Sie erhalten die gewünschten Unterlagen.

Vom e-werk als Netzbetreiber bekommen Sie Leitungsauskunft für diese Orte:

Ort	*Strom*	*Erdgas*
21465 Reinbek	✓	✓
21465 Wentorf bei Hamburg	✓	✓
21509 Glinde	✓	
21521 Wohltorf	✓	✓
22113 Oststeinbek	✓	✓
22885 Barsbüttel	✓	✓

Gasnetz-Übernahme

Aumühle entscheidet sich fürs e-werk

Die Verbraucher können jetzt aktiv einen Wechsel zu den attraktiven Gasverträgen des e-werk Sachsenwald beantragen.

Anfang des Jahres hat die Gemeinde Aumühle mit dem e-werk einen Konzessionsvertrag über das örtliche Gasnetz abgeschlossen. «Damit ist ein wichtiger Teil der öffentlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge in kommunaler Hand», so Bürgermeister Dieter Giese bei der Unterzeichnung. Die Gemeindevertretung hatte sich im letzten Dezember ohne Enthaltung für eine Übertragung des Gasnetzes auf das e-werk Sachsenwald ausgesprochen. Die Vertragslaufzeit beträgt 20 Jahre.

Bei der Vertragsunterzeichnung:
Aumühles Bürgermeister Dieter Giese (rechts) und e-werk-Geschäftsführer Thomas Kanitz

Modernisierung im Mittelpunkt

„Wir freuen uns sehr über dieses Vertrauen und die einstimmige Entscheidung der Gemeindevertreter“, bekräftigt Thomas Kanitz, Geschäftsführer des e-werk Sachsenwald. Es unterstreiche auch, dass das Unternehmen als kommunaler und partnerschaftlicher Energieversorger vor Ort wahrgenommen wird. Für die kommenden Jahre plant das e-werk erhebliche Investitionen in die Erneuerung und in den Ausbau der Netzinfrastruktur in Aumühle. Nach dem Netzübergang werden die dortigen Gasverteilungsanlagen zuverlässig und zentral von der Reinbeker Leitstelle des e-werks aus überwacht.

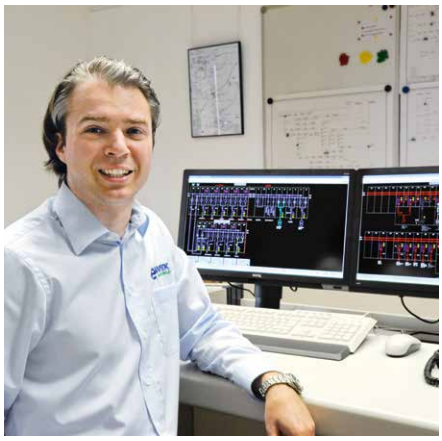
Wechsel zum e-werk beantragen

Sobald die Netzübernahme abgeschlossen ist, bekommen die Verbraucher in Aumühle mit dem e-werk einen neuen Ansprechpartner. Die Energielieferverträge zwischen den Kunden und den bisherigen Gasversorgern bleiben davon aber unberührt – sie gehen nicht automatisch auf das e-werk über.

Wer durch einen Wechsel zum e-werk die Vorteile von persönlicher Beratung vor Ort sowie fairer Preise und transparenter Vertragsbedingungen nutzen will, muss selber aktiv werden! Das ist ganz einfach: **André Dobberstein und Henrik Eggers beraten persönlich im e-werk-Info-Mobil. Das hält jeweils donnerstags von 9:00 bis 12:30 Uhr in der Großen Straße in Aumühle.**

Der e-werk-Kundenservice in der Hermann-Körner-Str. 63 in Reinbek ist Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr persönlich für die Bürgerinnen und Bürger da. Natürlich auch telefonisch: (0 40) 72 73 73-70. Informationen rund um die Uhr im Internet unter www.ewerk-sachsenwald.de. //

Die Infos kommen zu Ihnen:
André Dobberstein (links) und Henrik Eggers sind auch regelmäßig in Aumühle präsent.



Sichere Energieversorgung

Unsere Leittechnik – leistungsstark für Ihren Komfort

Auf die sichere Belieferung mit Strom und Erdgas durch das e-werk können sich unsere Kunden verlassen. Dazu setzen wir unter anderem neueste Systemtechnik ein.

Ob Espressomaschine, Computer oder Heizung – erst Energie schafft Komfort und Lebensqualität. Damit Sie zu Hause alles rund um die Uhr genießen können, sorgt das e-werk Sachsenwald mit moderner Technik für ein zuverlässiges Bereitstellen von Strom und Erdgas.

Netze immer im Blick

Gesteuert werden die großen Energiemengen im Netz durch ein technisches System, die sogenannte Fernwirk- und Leittechnik. „Sie ist wichtig, wenn es darum geht, die unterbrechungsfreie Strom- und Erdgasversorgung von privaten Haushalten und Betrieben zu sichern", erläutert Andrey Chits (Foto oben), der beim e-werk für diesen Bereich zuständig ist. Jederzeit können er und das Technikteam die Strom- und Gasmengen in den Netzen überwachen und steuern.

Damit alles sicher fließt

Im Strom- und Gasnetz werden ständig Messungen vorgenommen und Daten über den Energiefluss gesammelt. „Dadurch können wir besondere Netzsituationen rechtzeitig erkennen und darauf reagieren", so Andrey Chits weiter. Für das Orten und Beseitigen von Störungen ist die Fernwirk- und Netzleittechnik ebenfalls eine große Hilfe. Sollte beispielsweise ein Fehler im Mittelspannungsnetz oder einer Trafostation entstehen, erkennt die Technik dies sofort und informiert den technischen Dienst.

Die Messdaten ermöglichen dem e-werk zudem einen vorausschauenden Netzbetrieb: Wir wissen so, wann und wie viel Energie verbraucht wird. Zusammen mit einer gezielten Netzmodernisierung und einer qualifizierten Wartung ist die Fernwirk- und Leittechnik somit ein weiterer Baustein für die preisgünstige und sichere Versorgung unserer Kunden.

Neu gegen alt

Seit Übernahme der Stromnetze in Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek und Wohltorf hat das e-werk dort kontinierlich in Kabel, Leitungen und Anlagen neu investiert, um sie auf den Stand von Reinbek und Wentorf zu bringen. Dafür hat das Unternehmen seit 2012 jährlich rund 2,5 Mio. Euro aufgewendet, insgesamt also bislang knapp 10 Mio. Euro. //

Jugend im Rathaus

Schüler werden zu Energieversorgern

Bereits zum 15. Mal hatte die Stadt Reinbek im Januar zum Projekt „Jugend im Rathaus" eingeladen. Erneut mit dabei: das e-werk Sachsenwald. In dessen Arbeitsgruppe „Energieversorgung" waren die Schülerinnen und Schüler gefordert. Unter anderem galt es, spannende Punkte zu erarbeiten:

- // Wie können die Stadt und die Bürger/innen an der Energiewende mitarbeiten und auch davon profitieren?
- // Was kostet Energie heute und in Zukunft?

Darüber hinaus erläuterte Barbara Balster vom e-werk den interessierten jungen Leuten den Aufbau und die Handlungsfelder eines kommunalen Energieversorgers sowie die technischen Aspekte vom Kraftwerk bis zum Hausanschluss. //

Kühlschrank-Management

Richtig lagern und länger genießen

Wie lange sich Lebensmittel im Kühlschrank halten, hängt stark davon ab, wo genau sie aufbewahrt werden.

***Auch wenn vielleicht noch Optimierungsbedarf beim Lagern besteht** – man muss auch rankommen an die Leckereien!*

Oft werden Milch, Fleisch und Gemüse einfach dahin gepackt, wo gerade Platz ist. So landen viele Lebensmittel im Müll, obwohl ein Teil davon durch die richtige Lagerung im Kühlschrank gerettet werden könnte.

Statische Kühlung: je höher, desto wärmer

Herkömmliche Kühlschränke haben eine statische Kühlung: Deshalb gibt es verschiedene Temperaturzonen, die sich um bis zu zehn Grad unterscheiden können. Als Faustregel gilt: Der Innenraum wird von unten nach oben wärmer. Im obersten Fach und den ebenfalls wärmeren Türfächern sind deshalb Marmelade, Soßen, Butter, Backwaren und Getränke gut aufgehoben. In der Mitte lagern Milchprodukte und selbst zubereitete Speisen am besten. Am kältesten ist es auf der Glasplatte im unteren Teil, deshalb ist hier der richtige Ort für Fleisch, Wurst und Fisch. Die darunterliegenden Boxen für Obst, Gemüse und Kräuter sind etwas wärmer.

Mehr-Zonen-Kühlgeräte sind flexibel

Moderne Kühlschränke haben eine dynamische Kühlung. Dank eines Ventilators sind Luftfeuchtigkeit und Temperatur im gesamten Innenraum gleich. Neue Modelle arbeiten außerdem mit einer Mehr-Zonen-Technik und haben separate Spezialfächer – zum Beispiel Null-Grad-Fächer, in denen sich Lebensmittel bis zu dreimal länger halten. Gesunder Nebeneffekt: Vitamine bleiben besser erhalten. Auch die Luftfeuchtigkeit lässt sich bei den neuesten Geräten gezielt variieren. //

Trocknen
mit Abwärme

Wäschetrockner mit Wärmepumpe lohnen sich auch für kleine Haushalte. Warum und was bei der Pflege zu beachten ist, weiß Christian Römhild von EURONICS Römhild in Reinbek.

Beim Stromverbrauch liegen Kondensationstrockner mit Wärmepumpe ganz klar vorne. Weil sie einen Teil der Abwärme wiederverwenden, verbrauchen sie weniger als die Hälfte der Energie eines herkömmlichen Trockners – einige Geräte sogar nur ein Drittel.

Die Stromsparer unter den Trocknern sind teurer als andere Geräte, in den letzten Jahren aber spürbar günstiger geworden. Deshalb und wegen des geringen Stromverbrauchs lohnt sich der Kauf sogar für Singlehaushalte. Für Familien, die das Gerät häufig benutzen, bringt der Trockner seinen Anschaffungspreis schon nach wenigen Jahren wieder ein.

Damit sie lange etwas vom Gerät haben und die Stromersparnis voll ausschöpfen können, rate ich zur sorgfältigen Pflege des Gerätes. Die Flusen- und Wärmepumpensiebe sollten regelmäßig ausgewaschen werden – am besten nach jedem Trockengang. Bei vernachlässigter Pflege erhöhen sich Trockenzeit und Energieverbrauch.

Scheiben mit Zukunft

Glänzende Aussichten

Moderne Fenster denken mit – sie reinigen sich von allein, schützen vor der Sonne und lüften auch noch selbst.

Fensterputzen könnte überflüssig werden: Die Industrie arbeitet an selbstreinigenden Fensterscheiben, die mit Titandioxid beschichtet sind. Trifft darauf UV-Licht, setzt eine chemische Reaktion aktiven Sauerstoff frei. Und der löst Staub, Blattreste oder Vogelkot vom Glas. Fingerabdrücke und Fliegendreck werden zersetzt und der nächste Regenschauer wäscht den Schmutz einfach ab. Dies funktioniert aber nur an Standorten, die genügend Sonnenlicht abbekommen.

Gläser mit Sonnenschutz

Dimmbare Sonnenschutzgläser lassen sich stufenweise abdunkeln. Zwischen den Gläsern liegt eine „Sandwich-Scheibe“, auf die ein Edelgas aufgebracht ist. Auf Knopfdruck färbt ein geringer elektrischer Impuls das Glas blau ein, sodass sich der Raum im Sommer weniger aufheizt und die Sonne nicht mehr blendet. Die schaltbaren Gläser lassen sich bis maximal 1,3 mal 3,3 Meter in herkömmliche Fensterrahmen einbauen. Kosten: 600 bis 700 Euro pro Quadratmeter.

Lüften wie von Geisterhand

Im Rahmen des dreifach verglasten Fensters sitzen Sensoren für Temperatur, Luftfeuchte und CO_2-Konzentration. Eingebaute Elektronik öffnet bei Bedarf Lüftungsklappen, die im Rahmen sitzen. Im Winter erwärmt die Lüftung Kaltluft, im Sommer kühlt das System die Scheiben. Den Strom liefern integrierte Solarzellen. Filter halten Pollen, Staub und Insekten zurück. Die Kosten hierfür inklusive Sonnenschutz: etwa 700 Euro pro Quadratmeter, Lüftbox 300 bis 400 Euro.

Weitere Infos: www.energie-tipp.de und www.velux.de

Übrigens: Heizkosten lassen sich sparen, wenn Isolierglasfenster gegen Dreifachglas-Wärmeschutzfenster ausgetauscht werden. Zuschüsse und zinsgünstige Kredite für energiesparende Gebäudesanierung vergibt die KfW Bankengruppe: www.kfw.de. Fragen Sie Ihre Hausbank. *ll*

Sensible Zeitgenossen: *Moderne Fenster lüften bei Bedarf von ganz allein.*

Effiziente Duschbrausen

Halbe Kosten bei vollem Komfort

Verbrauchsarme Duschköpfe sparen Wasser und bares Geld. Damit darunter weder Sauberkeit noch Vergnügen leiden, kommt ausgeklügelte Technik zum Einsatz.

Knapp 130 Liter Wasser verbraucht der durchschnittliche Deutsche am Tag – ein großer Teil davon fällt beim Duschen an. Die Hersteller von Badezimmerausstattung arbeiten deshalb schon seit Jahren an Möglichkeiten, den Wasserverbrauch zu reduzieren, ohne dabei an Duschkomfort einzubüßen.

Mit Erfolg: Die effizientesten Brausen benötigen beim derzeitigen Stand der Technik nur noch halb so viel Wasser wie ein Standardmodell. So kommen einige Duschköpfe bereits mit sechs Litern pro Minute aus. Im Vergleich dazu brauchen Sparmodelle aus dem Baumarkt neun und herkömmliche Brausen bis zu 15 Liter.

Investition rechnet sich

Dieser Unterschied macht sich im Portemonnaie bemerkbar: Durch eine normale Brause laufen in einem durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt selbst bei kurzer Duschdauer mindestens 50 Kubikmeter Wasser pro Jahr – mit einem sparsamen Duschkopf hingegen ist es weniger als die Hälfte. Bei einem Preis von 4 Euro pro Kubikmeter einschließlich des Abwassers bedeutet das aufs Jahr gerechnet eine Ersparnis von 100 Euro.

Dazu kommt der Energiespareffekt: Weil weniger Wasser erwärmt werden muss, fallen auch die Heizkosten niedriger aus. Je nach Art der Wärmeerzeugung bleiben bei einer vierköpfigen Familie so nochmal rund 50 Euro jährlich in der Haushaltskasse. Da es die effizienten Duschköpfe schon für etwa 20 Euro im Handel gibt, lohnt sich die Anschaffung bereits nach kurzer Zeit.

Die Tröpfchengröße entscheidet

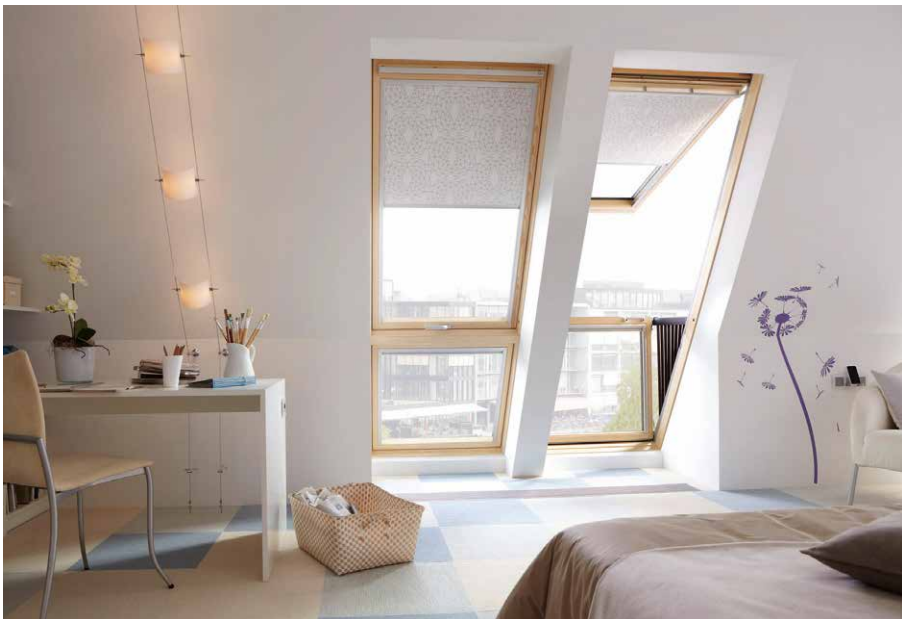
Das Wassersparen ohne Komfortverlust wird durch Verfahren ermöglicht, bei denen Düsen den Wasserstrahl mit Luft vermischen. Dadurch entstehen besonders dicke Tropfen, durch die sich der Wasserstrahl voller anfühlt, als er tatsächlich ist. Eine andere Möglichkeit besteht darin, das Wasser durch Düsen so fein zu verteilen, dass ein Nebel aus winzigen Tropfen entsteht. Dieser hüllt den Duschenden ein und sorgt für ein höchst angenehmes Duschgefühl. //

***Eine Dämmung innen** hält im Winter schön warm, eine Dämmung außen schützt im Sommer vor der Hitze.*

Wärmeschutz und Wärmedämmung

Zwei auf einen Streich

Gegen sommerliche Hitze in Haus und Wohnung helfen gezielte Maßnahmen. Und die zahlen sich zumeist auch in der kalten Jahreszeit aus.



***Beim Sonnenschutz** gibt es zahlreiche maßgeschneiderte Varianten.*

Angenehm kühl im heißen Juli und wohlig warm im kalten Januar – so sollte das ideale Klima in den eigenen vier Wänden sein. Erreichen lässt sich dies beispielsweise durch Dämmen, Rollläden oder neue Fenster. Eine Kombination von allem wäre ideal, doch auch einzelne Maßnahmen lohnen sich. Fest steht: Jetzt im Frühjahr sowie im Sommer ist die beste Zeit zum Handeln.

Gegen den Backofen-Effekt

Was im Winter die Wärme im Haus hält, funktioniert umgekehrt auch im Sommer. So verhindert eine Dämmung, dass die Hitze schnell ins Haus eindringen kann. Besonders wichtig ist das bei ausgebauten Dachgeschossen

und Häusern, die nach Südwesten ausgerichtet sind.

Ob auf, zwischen oder unter den Sparren – besonders durch eine effiziente Dachdämmung wird die Wärmeeinstrahlung grundsätzlich begrenzt und das Aufheizen der Dachräume verringert. Positive Folge: Das ganze Haus heizt sich weniger auf. Am effektivsten ist dabei die außen liegende Dämmung, das heißt beim Dach eine Aufsparrendämmung. So gelangt die Wärme gar nicht erst in die Dachräume.

Die Wahl des Dämmstoffs

Während für eine gute Wärmedämmung im Winter eine möglichst geringe „Wärmeleitzahl" des Materials auf gute Dämmeigenschaften hinweist, ist für das Abhalten der Sommerhitze ein Dämmstoff mit möglichst hoher Rohdichte gefragt.

Es gibt Dämmmaterialien, die sommers wie winters ihrem Zweck dienen. Laut einer Studie der Energieagentur Nordrhein-Westfalen bieten vor allem die auf nachwachsenden Rohstoffen basierenden Materialien Holzfaser (ob als Platte oder lose) und Kork eine gute Dämmung an heißen wie an kalten Tagen. Auch sogenanntes expandiertes Perlit oder Schaumglas sind für beide Jahreszeiten gut geeignet.

Auch wenn einige Arbeiten selbst zu erledigen sind: Bei der Auswahl des Dämmstoffs sollte ein Fachhandwerker oder Energieberater zurate gezogen werden, insbesondere wenn es um Aspekte wie Wärmeleitung, Brandschutz oder Feuchteschutz geht.

Aufatmen: *Jalousien erhöhen besonders im Sommer die Lebensqualität unterm Dach.*

»

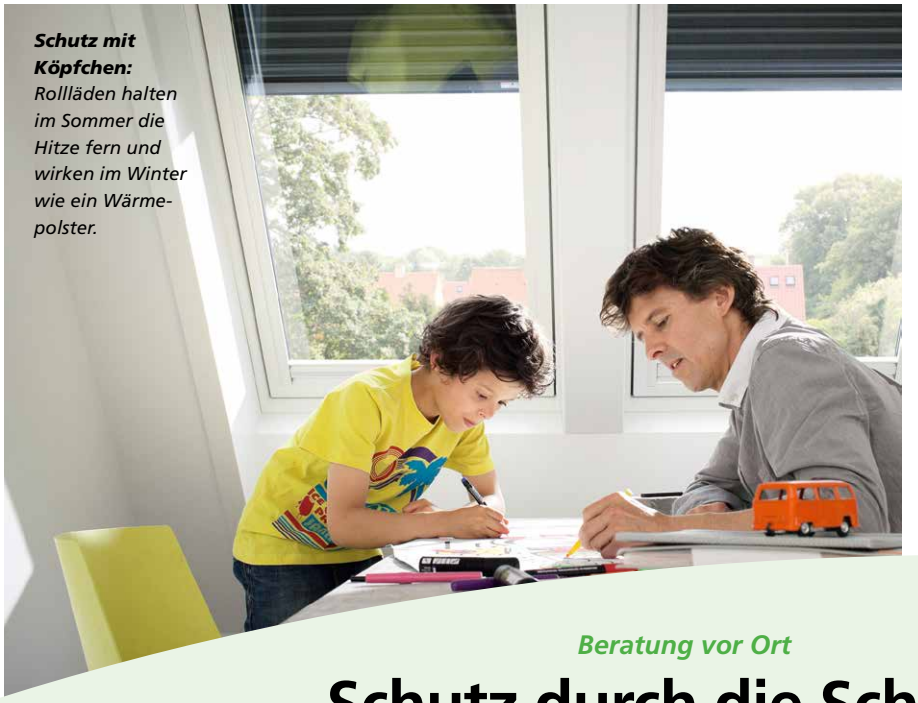
Jalousien am besten außen

Das Eindringen von zu viel Sonnenenergie verhindern auch Jalousien, Rollläden oder Markisen. Sie schirmen zuverlässig ab und vermeiden das Aufheizen der Räume. Beim Sonnenschutz ist wichtig, dass er außen angebracht wesentlich effizienter ist als innenliegend. Um bis zu 75 Prozent lässt sich bei außenliegenden Jalousien mit drehbaren Lamellen die eindringende Wärme verringern. Das liegt unter anderem daran, dass die direkte Strahlung im Wesentlichen außerhalb des Raumes reflektiert wird.

Wird der Sonnenschutz innen angebracht, gelangt die Sonnenstrahlung in den Raum und trägt zur Erhöhung der Raumtemperatur bei. Bei innenliegendem Sonnenschutz kann die Wärmeeinstrahlung daher nur um circa 10 bis 20 Prozent vermindert werden.

Genau wie die Dämmung rechnen sich Jalousien auch im Winter. Denn in kalten Nächten wirken sie wie ein Wärmepolster vor den Fenstern. Besonders gut funktioniert der Sonnenschutz übrigens mit einer automatischen Steuerung. Die clevere Haustechnik steuert die Verschattung nach Programm. So gibt es auch in Zeiten der Abwesenheit keinen Hitzestau im Haus.

Eine Reduzierung der Wärmeerzeugung von bis zu 80 Prozent versprechen Hersteller reflektierender Sonnenschutzfolien. Diese metallbedampften Folien sind selbstklebend und zur nachträglichen Anbringung auf Verglasungen und Fenstern geeignet.



Schutz mit Köpfchen: *Rollläden halten im Sommer die Hitze fern und wirken im Winter wie ein Wärmepolster.*

Viele weitere Tipps und Informationen zum sommerlichen Wärmeschutz unter anderem bei:
www.energie-fachberater.de
www.bauen.de
www.co2online.de
www.verbraucherzentrale.de

Beratung vor Ort

Schutz durch die Scheibe

Sonnenschutz und Wärmedämmung fangen bei den Fenstern an, weiß Frank Gleu von der Glaserei Tamm & Gleu in Reinbek.

Das Raumklima wird maßgeblich von der Art der Fenster, der Sonnenschutzmaßnahme und vom Fensterflächenanteil beeinflusst. Da Verglasungen für kurzwellige Lichtstrahlung durchlässig sind, muss vor allem bei den Glasbauteilen angesetzt werden. So lässt sich beispielsweise durch eine Sonnenschutzverglasung der Energiedurchlass in etwa halbieren.

Wie viele Fenster und wo?
Bei Neubauten sollte der Fensterflächenanteil abgewogen werden. Zum einen: Wie viel Helligkeit und Transparenz sowie sinnvolle Sonnenwärme im Winterhalbjahr sollen es sein und wie hoch ist dabei andererseits das Risiko einer Überwärmung in den Sommermonaten? Weiter ist die Verteilung der Fensterflächen auf die Himmelsrichtungen zu planen. Besonders im Bereich Süd bis West gelangen im Sommer die höchsten Wärmeeinträge in die Räume.

Effektives Duo
Effektiver Hitzeschutz im Sommer, zusätzliche Wärmedämmung im Winter – dazu müssen es nicht gleich neue Fenster sein. Auch eine Kombination aus einem Faltstore und einer Hitzeschutz-Markise wirkt beispielsweise effektiv. Solch ein Set besteht aus einem Wabenplissee sowie einer Markise mit Haltekrallen. Das Plissee dämmt und schützt gleichermaßen: Die in den Waben befindliche Luft verhindert das schnelle Auskühlen der Räume im Winter. Das mindert Heizkosten und steigert die Wohnqualität.
Die transparente Hitzeschutz-Markise stoppt die Sonnenstrahlen, bevor sie die Fensterscheibe erreichen. So bleibt der Wohnraum kühl und luftig.

»Fenster stehen bei Hitzeschutz und Wärmedämmung im Mittelpunkt!«

Frank Gleu,
Glaserei Tamm & Gleu GbR, Bahnhofstr. 19, 21465 Reinbek

Party Rent Group

Hinter den Kulissen der Events

Das europaweit tätige Unternehmen Party Rent mit einem Standort in Reinbek gibt Veranstaltungen das gewisse Extra.

Drei besondere Orte, eine Gemeinsamkeit: *Alle wurden vom Eventausstatter Party Rent zur stimmungsvollen Veranstaltungslocation umfunktioniert.*

Ostseebad Warnemünde, Cruise Center Altona, Hamburger Rothenbaum – viel verbindet den Strand, das Kreuzfahrt-Terminal und das Tennisstadion auf den ersten Blick nicht. Doch Party Rent hat zuletzt dabei mitgewirkt, dort stattfindenden Veranstaltungen eine besondere Handschrift zu verleihen. Ungewöhnliche Orte stilvoll zu verwandeln – für Party Rent eine gern angenommene Herausforderung. „Wir bringen das gesamte Equipment für Veranstaltungen mit und können so überraschende Eventlocations gestalten: Ob alte Bauernscheune, Zoo oder eben Strand und Tennisplatz", beschreibt Key-Account-Managerin Nadine Gottschalk die Aufgabe ihres Teams.

Wohlfühlatmosphäre überall

In Warnemünde wurde der Strandabschnitt für eine Fahrzeugpräsentation mit einem Veranstaltungszelt und Loungemöbeln ausgestattet. Im Cruise Center dagegen sollte es Gala-Stimmung sein. Zur Verleihung der Autotrophy, einer Auszeichnung der besten Automobilmarken, wurde das Terminal komplett mit weißen Möbeln für ein elegantes Dinner hergerichtet – mit freiem Blick durch riesige Glasfronten auf das Treiben im Hamburger Hafen.

Am Rothenbaum wiederum wirkt Party Rent seit Jahren als Generalist. Für das Tennisturnier bestücken die Spezialisten die VIP-Bereiche auf den Rängen mit Möbeln und erschaffen komplette Zeltlandschaften, um sie dann für die Besucher gemütlich herzurichten.

Orte mit Flair

Für die Auswahl besonderer Veranstaltungsorte gibt es gute Gründe: „Jede Location strahlt ja eine bestimmte Stimmung aus, was für den Veranstalter sehr hilfreich sein kann, wenn er damit etwas vermitteln will. Deshalb feiern auch viele Firmen auf dem eigenen Gelände. Das ist einfach authentisch", so Nadine Gottschalk weiter. Und Party Rent sorgt dann mit einem schönen Konzept dafür, dass die Gäste sich wohlfühlen und dort eine schöne Zeit verbringen. //

partyrent.com
we create atmosphere

Europaweit perfekt

Die Party Rent Group ist ein europaweit agierender Eventausstatter mit 22 Standorten und mehr als 600 Mitarbeitern in Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Luxemburg und Skandinavien. Seit über 20 Jahren setzt die Gruppe ganzheitliche Ausstattungskonzepte für Veranstaltungen jeglicher Art und Größe um. Der Anspruch dabei: die perfekte Atmosphäre.

Party Rent Hamburg
Senefelder Ring 80
21465 Reinbek
Tel. (0 40) 89 08 12-0
www.partyrent.com

19. Volkslauf in Barsbüttel am 19. Juni

Auf die Plätze, fertig... Volksfest!

Der Barsbütteler Volkslauf ist mehr als ein Sportevent. Dafür sorgt auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie.

„... alles läuft, keiner steht“ – nach diesem Motto findet der beliebte Traditionslauf in Barsbüttel am 19. Juni 2016 bereits zum 19. Mal statt. Ganz bewusst setzen die Organisatoren der Sportveranstaltung dabei auf Kinder und Jugendliche: So stehen nicht so sehr Leistung und Wettbewerb im Mittelpunkt, sondern die Freude am gemeinsamen Laufen und an der Bewegung. Dieses Konzept kommt an: Auch beim kommenden Volkslauf werden wohl wieder über 750 kleine und große Starter und insgesamt rund 2.000 Menschen im Helmut John Stadion dabei sein.

Für jeden etwas

Die größte sportliche Distanz des Barsbütteler Volkslaufs ist der Halbmarathon, also 21,1 km, gefolgt vom 10-km-Hauptlauf. Daneben gibt es Kinder-, Schüler- und Schnupperläufe über 400 Meter sowie über 1, 2 und 5 km. Auch für ein 5-km-Walking ohne Stöcke kann gemeldet werden. Die Teilnehmer kommen überwiegend aus der Gemeinde selbst, dem Umland und dem östlichen Hamburger Stadtgebiet. Jeder erhält vor dem Lauf einen Beutel mit kleinen Geschenken und danach eine Erinnerungsmedaille samt Urkunde. Alle Starter nehmen zudem an einer Tombola teil, bei der unter anderem drei Fahrräder verlost werden.

Laufen und mehr

Nahezu 100 ehrenamtliche Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf; die meisten davon sind Mitglieder im Barsbütteler Sportverein. Der Verein bietet übrigens mit seinen 18 Sparten rund 1.400 Sportbegeisterten das passende Angebot. Wer gemeinsam für den Volkslauf trainieren möchte, kann dies beim Lauftreff Barsbüttel, im Sommerhalbjahr montags und donnerstags um 19 Uhr sowie im Winterhalbjahr montags um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz hinter der Schwimmhalle am Soltausredder. //

DLV 2016 GENEHMIGTER VOLKSLAUF © WALKEN/WANDERN

***Bis zum 15. Juni 2016** sind Anmeldungen online möglich unter **www.volkslauf-bsv.de**. Mit seiner beliebten Hüpfburg unterstützt das e-werk den Volkslauf schon seit Jahren. Weitere Sponsoren sind natürlich immer willkommen.*

So sehen Sieger aus:
Die Großen freuen sich über ihre Trophäen, die Kleinen auf die bereitstehende Hüpfburg.

Variante vom Mittelmeer

Mediterraner Frühlingsklassiker

Das Glinder Restaurant Opatija verwöhnt uns passend zur Jahreszeit.

Zubereitung:
Lammkeulen an der Oberseite einschneiden und mit Knoblauch spicken, Keulen mit Salz, Pfeffer und Olivenöl einreiben. Die Lammkeulen mit der eingeriebenen Seite nach unten im auf 225 Grad vorgeheizten Ofen in einen Bräter legen, 10 Min. anbraten, wenden und den Bauchspeck dazulegen. 45 Min. weiterbraten, dabei den Ofen nach 20 Min. auf 200 Grad herunterschalten.

Zarte Lammkeule mit Oliven und Lavendel

Zutaten für 6 bis 8 Personen:
/ 2 Lammkeulen (à 1,5 kg)
/ 150 g Bauchspeck
/ 1 Bund Staudensellerie
/ 2 Bünde Frühlingszwiebeln
/ 250 g getrocknete Tomaten in Öl
/ 2 Knoblauchzehen
/ 2 Zweige Lavendel
/ 1 Zweig Thymian
/ 1 Zweig Rosmarin
/ 150 g Oliven (grün und schwarz)
/ ¼ l trockener Weißwein
/ Zimt (gemahlen)
/ 4 EL Olivenöl
/ Salz, Pfeffer

Inzwischen Staudensellerie putzen, waschen und in Stücke schneiden. Frühlingszwiebeln putzen und in Ringe schneiden, die getrockneten Tomaten längs halbieren und abtropfen lassen.

Im Bräter stets heißes Wasser zugießen und verdampfen lassen (insgesamt ca. ½ l). 20 Min. vor Ende der Garzeit Sellerie, Frühlingszwiebeln, getrocknete Tomaten, Lavendel, Rosmarin und Thymian dazugeben, leicht salzen und pfeffern. Das Gemüse wenden, sobald es Farbe annimmt. Die Hälfte des Weins hinzufügen.

Nach Ende der Garzeit Lammkeule und Bauchspeck aus dem Bräter nehmen und 10 Min. im ausgeschalteten Ofen nachziehen lassen. Inzwischen den restlichen Weißwein mit einer Prise Zimt verrühren und zum Gemüse gießen. Bei starker Hitze kurz auf dem Herd einkochen.

Zum Schluss Oliven untermischen, alles noch einmal abschmecken, Keulen und Bauchspeck wieder in den Bräter geben und anschließend servieren.

Guten Appetit!

Kurzporträt
Restaurant Opatija

Familie Gjugja und ihr Team umsorgen die Gäste in familiärer Atmosphäre. Die Speisekarte umfasst kroatische wie internationale Spezialitäten, bei denen jeder auf den Geschmack kommt. Die gemütlichen Räume bieten sich für private Feiern ebenso an wie für Empfänge oder Betriebsfeste. Tolles Plus: Auf der eigenen Bundeskegelbahn lässt sich auch noch eine ruhige Kugel schieben.

Restaurant Opatija
Am Sportplatz 98 | 21509 Glinde
Tel.: (0 40) 7 10 83 88
www.Opatija.tsv-glinde.de
Öffnungszeiten
Montag bis Samstag 17:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 12:00 – 23:00 Uhr

Unverzichtbare Haushaltshilfe

Wohin mit dem Staub?

Vom automatischen Roboter über die beutellose Akku-Variante bis zum klassischen Modell mit Kabel – beim Kauf eines Staubsaugers bieten sich zahlreiche Möglichkeiten.

Ein Staubsauger ist im Haushalt unverzichtbar. Nach durchschnittlich acht Jahren ist das Gerät allerdings kaputt und Ersatz muss her. Beim großen Angebot an Modellen und Funktionen hat der Käufer die Qual der Wahl. Welcher Staubsauger passt, hängt von Ihren individuellen Anforderungen ab.

Wohnsituation bedenken

Eine wichtige Rolle spielen Ihre Wohnsituation und der Einsatzbereich des neuen Haushaltshelfers. Bei langen Treppen ist es ratsam, auf einen großen Aktionsradius des Saugers zu achten. Allgemein sollten die Staubschlucker in Wohnungen bis 60 m² eine Kabellänge von mindestens sechs Metern haben. Wer einen kabellosen Sauger wünscht, sollte sich für ein Gerät mit einem leistungsstarken Lithium-Ionen-Akku entscheiden. Allerdings schafft auch dieser meistens nur 20 bis 50 m² – dann ist die Batterie leer.

Bodenbelag beachten

Als Allrounder taugen Bodenstaubsauger gut für großflächige Bereiche, Teppiche und Holzböden. Spezielle Nass-Staubsauger sind eine gute Wahl für Hartböden, etwa aus Parkett, Laminat oder Naturstein. Saugroboter kommen mit harten Böden nur dann gut zurecht, wenn die Wohnung nahezu barrierefrei ist. Je nach Untergrund empfiehlt sich die Wahl einer passenden Düse. Die standardmäßigen Kombidüsen eigenen sich gut für Teppiche und Hartböden. Wer beispielsweise Parkett saugen möchte, kann sich darauf spezialisierte Einzeldüsen zulegen.

Die Wattzahl ist nicht alles

Die Wattzahl informiert nur über die Motorleistung des Geräts und sagt wenig über dessen tatsächliche Saugkraft aus. Für diese ist es wichtig, dass die Düse optimal geformt und auf das Gebläse abgestimmt ist. Im Normalfall reicht eine Leistung von 350 Watt aus, vorausgesetzt, die Saugkraft kommt bei der Düse an. Wenn aber verstopfte Filter und volle Beutel die Luft blockieren, bleibt der Staub liegen. //

energie spartipp

Power für unterwegs

Mit einer sogenannten Powerbank lassen sich Smartphone und Tablet auch dann aufladen, wenn keine Steckdose in der Nähe ist.

- **Die Ladekapazität ist abhängig von Größe und Gewicht der Powerbank.** Kleinere Modelle mit einer Kapazität von 3000 mAh passen meistens in die Hosentasche, müssen aber nach einmaligem Aufladen des Smartphones selbst wieder an die Steckdose.
- **Benötigen Sie die Powerbank für längere Reisen,** sollte diese eine Kapazität von über 10.000 mAh haben. Damit lässt sich das Smartphone mehrfach und ein Tablet mindestens einmal aufladen.
- **Falls die Powerbank mehrere Geräte** gleichzeitig laden soll, ist die Anzahl der USB-Anschlüsse wichtig – größere Modelle haben in der Regel zwei bis drei. Achten Sie zudem darauf, ob die angeschlossenen Geräte parallel oder nacheinander geladen werden.
- **Hilfreich ist eine detaillierte Energieanzeige** der Powerbank. So können Sie genau abschätzen, wie viel Strom noch für den Ladevorgang verfügbar ist.
- **Ein Micro-USB-Kabel** gehört bei vielen Powerbanks zum Lieferumfang – manche Modelle bringen zusätzlich noch verschiedene Adapter mit. Überlegen Sie sich vor dem Kauf, welche Endgeräte Sie mit der Powerbank laden wollen – davon hängt ab, ob Sie Zubehör benötigen.

Ihre kompetenten Ansprechpartner im Vertrieb:

Kundenservice
Telefon (0 40) 72 73 73-70
Manuela Büchau, Stefanie Ohl, Helga Ruh, Christine Stoppok

Kundenbuchhaltung
Telefon (0 40) 72 73 73-71
Martina Bremer, Tatjana Koch, Nadine Rickert

Gewerbe- und Industriekunden Vertrieb
Barbara Balster, Telefon (0 40) 72 73 73-19
Norbert Brox, Telefon (0 40) 72 73 73-46
Dennis Struve, Telefon (0 40) 72 73 73-44

e-werk-Infomobil und Beratung zu Hause
André Dobberstein, Telefon (0 40) 72 73 73-16
Henrik Eggers, Telefon (0 40) 72 73 73-48

Das e-werk-Infomobil bei Ihnen vor Ort:
Wentorf (Casinopark) dienstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Glinde (Markt) mittwochs 8.00 bis 13.00 Uhr
samstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Wohltorf/Aumühle (Große Straße)
donnerstags 9.00 bis 12.30 Uhr
Oststeinbek (Rathaus)
donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr
Barsbüttel (sky-Markt) freitags 9.00 bis 17.00 Uhr

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
info@ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

e-werk SACHSENWALD

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel"
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

termine

Frühling in der Region

17. April, 12 bis 17 Uhr
Wentorfer Frühling – Verkaufsoffener Sonntag
Entspanntes Shoppen am Sonntagnachmittag. Wentorf.

23. April, 20 Uhr
Theater im Forum: „Die Katze lässt das Mausen nicht" Komödie von Johnnie Mortimer und Brian Cooke. Forum im Schulzentrum Glinde. Karten ab 14 Euro.

24. April, 15:30 Uhr
Kulturkost – Ein Festival der Liebe
Die Schlagerrevue der verrückten 70er. Schloss Reinbek, Eintritt 20 Euro.

27. April, 20 Uhr
Anne Gesthuysen liest aus ihrem Buch „Sei mir ein Vater" Schloss Reinbek. Eintritt: 10 Euro

impressum *erleben 1/2016*

Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
Tel. (0 40) 72 73 73-19 | Fax (0 40) 72 73 73-10
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Colonnaden 39 | 20354 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos: AEG, Barsbütteler Volkslauf, Bosch, GROHE, Hamburger Engelsaal, HORNBACH, Wolfgang Huppertz, Party Rent, Restaurant Opatija, VELUX , Gerrit Vorjans, Vorwerk

Das e-werk-Infomobil bei Ihnen vor Ort:
Wentorf (Casinopark)
dienstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Glinde (Markt)
mittwochs 8.00 bis 13.00 Uhr
samstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Wohltorf/Aumühle
donnerstags 9.00 bis 12.30 Uhr
Oststeinbek (vor dem Rathaus)
donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr
Barsbüttel (sky-Markt)
freitags 9.00 bis 17.00 Uhr

Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Technik:

Hausanschlüsse
Torsten Burmeister, Telefon (0 40) 72 73 73-33

Bau und Betrieb Strom, Baustrom
Selim Aksu, Telefon (0 40) 72 73 73-18

Bau und Betrieb Gas
Daniel Hübner, Telefon (0 40) 72 73 73-59
Björn Dohse, Telefon (0 40) 72 73 73-14

Straßenbeleuchtung
Kai Wilkens, Telefon (0 40) 72 73 73-21

Technische Leitung
Kai Kröger, Telefon (0 40) 72 73 73-31

Störungsdienst
Telefon (0800) 72 73 73 7

Leitungsauskunft
leitungsauskunft@ewerk-sachsenwald.de

www.ewerk-sachsenwald.de

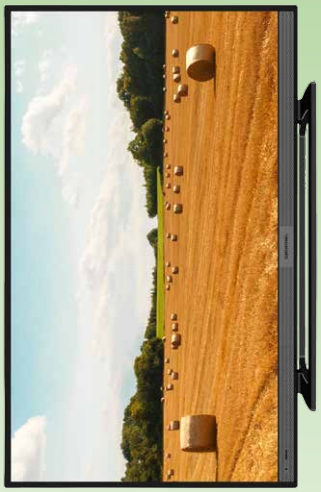
Design LCD TV

Schärfer sehen

In welcher Gemeinde übernimmt das e-werk in diesem Jahr das Gasnetz?
☐ Aumühle ☐ Audorf ☐ Auweiler

Die Antwort auf die Frage finden Sie in dieser „erleben". Senden Sie die Lösung bitte bis zum 17. April 2016 per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek oder per Fax (0 40) 72 73 73-10.
Am einfachsten per E-Mail:
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de.

Und das verlosen wir:
1 Grundig 32 VLE 5500 BG 81 cm (32 Zoll) Fernseher
HD-Ready, Triple Tuner
LED-Backlight, SRS TruSurround HD



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter vom e-werk und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Wir gratulieren dem Gewinner unseres Winterrätsels: Jörg Behncke aus Glinde